

Maßnahmenwerkstatt

Vom Denken ins Handeln kommen

28.02.2024

Dokumentation

STADT+HANDEL

Diese Folie ist als Einzelaussage und ohne mündliche Erläuterung nicht vollständig.
Eine Weitergabe an Dritte oder Veröffentlichung ist nicht gestattet.



Einführung

Maßnahmenwerkstatt | 28. Februar 2024



Im Rahmen der Maßnahmenwerkstatt am 28.02.2024 im Stadthaus wurde auf den Ergebnissen des letzten Jahres aufgebaut: Im vergangenen Jahr wurde eine Standortstrategie für die Stadt entwickelt, inklusive der Ausarbeitung konkreter Maßnahmen. In insgesamt drei Workshops konnten so Perspektiven zum Status-Quo, Entwicklungsziele für das Vegesacker Zentrum und Maßnahmenideen erarbeitet werden.

Diese Maßnahmenideen bildeten die Grundlage für den vierten Workshop, die Maßnahmenwerkstatt. Dabei wurden Projektpat:innen für die jeweiligen Projekte gewonnen, um gemeinsam erste Projekte anzustoßen, die auf die Ziele der Standortstrategie einzahlen. Das übergeordnete Ziel des Workshops bestand darin, die Teilnehmenden für eine aktive Mitwirkung an einzelnen Projekten zu gewinnen und Projektteams zu bilden. Die Projektteams können durch passende, weitere Mitglieder erweitert werden. So soll gewährleistet werden, dass neue Ideen und Perspektiven einbezogen und die Projekte erfolgreich umgesetzt werden.

Ablauf der Maßnahmenwerkstatt

18:30 Uhr	Begrüßung + Rückblick Vegesack Marketing e. V.
18:40 Uhr	Stand des Prozesses Stadt + Handel
18:50 Uhr	Einführung in die Arbeitsphasen Stadt + Handel
19:00 Uhr	Arbeitsphase 1: Projekt identifizieren Projektteams entwickeln Plenum
19:40 Uhr	Arbeitsphase 2: Erarbeitung der Umsetzungspläne Arbeitsphase in Projektteams
20:30 Uhr	Ergebnisvorstellung Plenum
21:00 Uhr	Ausblick & Verabschiedung Stadt + Handel Vegesack Marketing e. V.

Maßnahmenwerkstatt

Projekte weiterentwickeln

- Grundlage: weiterentwickelte Projektideen aus der Ideenwerkstatt

Projektgruppen initiieren

- Getreu dem bisherigen Vorgehen: Gemeinsam geht mehr!

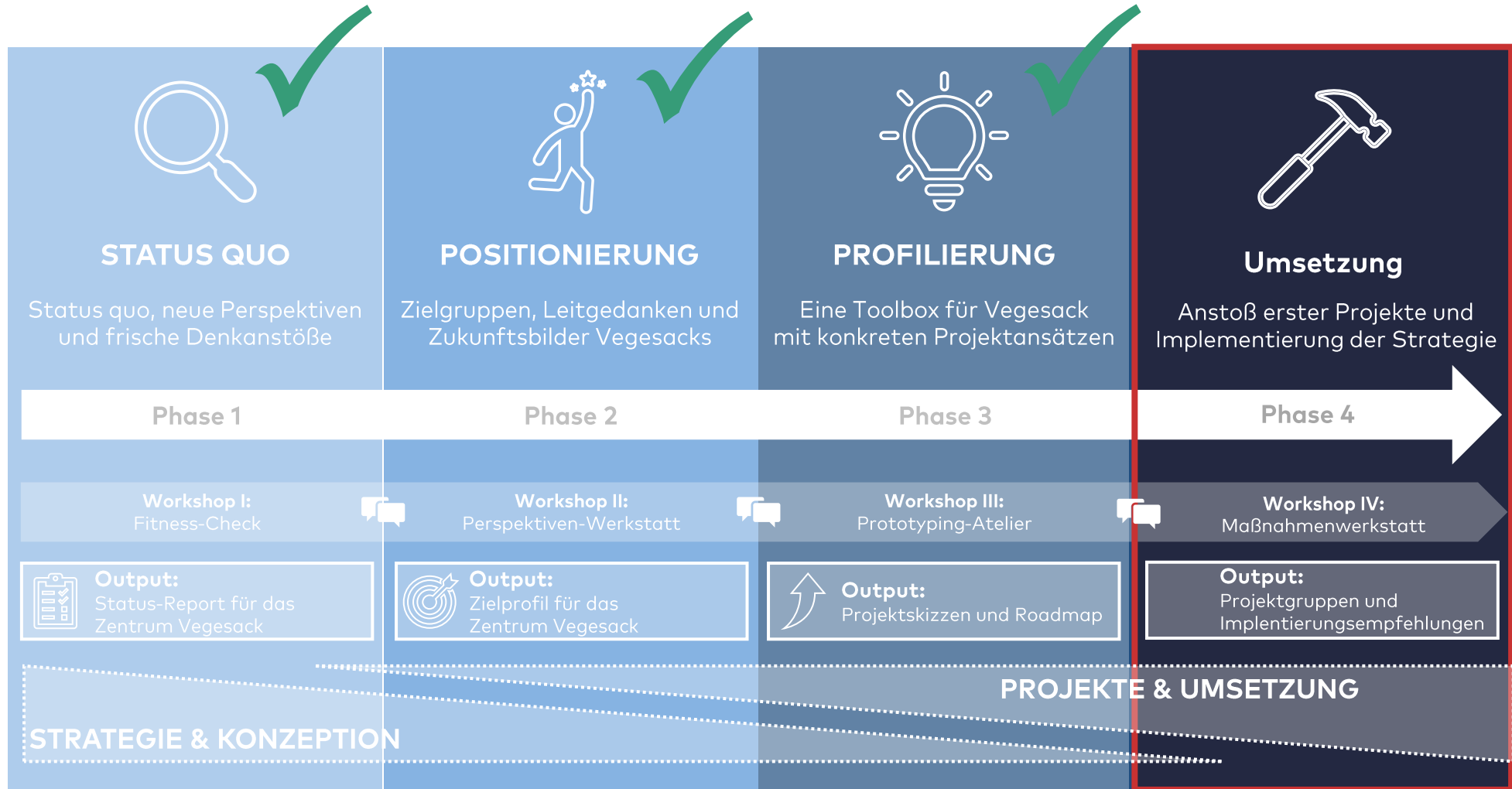
Verantwortlichkeiten klären

- Wer macht was – und wann?

Loslegen!

Stand des Prozesses

Stand des Prozesses





STATUS QUO

Status quo, neue Perspektiven
und frische Denkanstöße



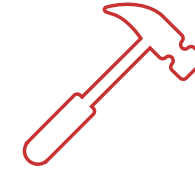
POSITIONIERUNG

Zielgruppen, Leitgedanken
und Zukunftsbilder Vegesacks



PROFILIERUNG

Eine Toolbox für Vegesack
mit konkreten Projektansätzen



UMSETZUNG

Anstoß erster Projekte und
Implementierung der Strategie

ZIEL DER MAßNAHMENWERKSTATT: KONKRETE PROJEKTE IN DIE UMSETZUNG BRINGEN

Arbeitsphase





Projekt identifizieren!

Spielregeln

20 min



- **Priorisierung:** Ordnen Sie sich dem Projekt zu, das Sie umsetzen können und möchten!

Kontrollfragen:

1. Könnten Sie an der Durchführung des Projektes mitwirken?
2. Sind die notwendigen Ressourcen (Know-how, Zeit, finanzielle Mittel etc.) in einem ausreichenden Maße vorhanden?
3. Sehen Sie sich in der Lage, das Projekt hinreichend konkret auszuarbeiten und einen Beitrag zur Umsetzung zu leisten?
4. Bei der Entwicklung eines neuen Projektes: Zahlt das Projekt auf die Profilierungsziele ein?





Mitstreiter:innen gewinnen!

Spielregeln



20 min

- **Motivation:** Begründen Sie, warum Sie dieses Projekt umsetzen möchten.
- **Expertise:** Wie können Sie Ihre Kompetenzen und Ressourcen in das Projekt einbringen.

1. Kurzvorstellung:

Wieso haben Sie sich für dieses Projekt entschieden?

2. Transferfenster

Gibt es ein Starterprojekt, bei dem Sie sich mit Ihren Kompetenzen und Ressourcen noch besser einbringen können?

Dann wechseln Sie jetzt die Projektgruppe.



Projektentwicklung!

Kriterien/Arbeitsfragen

50 min

- 1. Sinn und Zweck des Projektes:** Was genau soll umgesetzt werden? Beschreiben Sie das Projekt in einigen Stichpunkten! Zahlt das Projekt maximal auf die Profilierungsziele ein?
- 2. Kosten und Aufwände:** Wie viel Vorbereitungszeit wird benötigt? Wie viel Zeit wird von wem grob abverlangt? Welche Kosten entstehen? Wie kann der skizzierte Ressourcenbedarf gedeckt werden? Sind die notwendigen Ressourcen (Know-how, Zeit, finanzielle Mittel etc.) in einem ausreichenden Maße vorhanden?
- 3. Arbeitsschritte und Meilensteine:** Welche einzelnen Arbeitsschritte stehen bis zur Umsetzung des Projekts an? Welche Meilensteine sind bei der Umsetzung zu beachten? Könnte das Projekt noch in diesem Jahr realisiert werden? Welche wesentlichen Dinge gilt es in den nächsten Schritten zu klären (z. B. Genehmigungen)? Erstellen Sie einen ersten groben Zeitplan!
- 4. Umsetzung:** Sehen Sie sich in der Lage, das Projekt hinreichend konkret (Arbeitsschritte, Kosten/Finanzierung, Durchführungszeitraum etc.) auszuarbeiten? Beschreiben Sie die nächsten Schritte inkl. Zuständigkeiten.
- 5. Verantwortlichkeiten:** Könnte Ihr Team einen Großteil der Verantwortung für die Durchführung des Projektes übernehmen? Welche Personen/Institutionen/Netzwerke könnten bei der Umsetzung noch (wie) unterstützen? Wer ist Ansprechpartner:in?

Ergebnis- dokumentation

Erste grobe Projektskizzen
(Projektdetails separat dokumentiert)

Projekt identifizieren: Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Sinn und Zweck des Projekts	<ul style="list-style-type: none">▪ Forderung Biodiversität, um Konsequenzen des Klimawandels für Flora und Fauna zu mindern und die Artenvielfalt zu steigern/ fördern
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">▪ Optisch gesellschaftlich akzeptierte naturnahe (Um)gestaltung des Stadtgartens inklusive (interaktiver) Lehrpfade (Inseln) und▪ (große) Fläche beim Schützenverein (Wald-, Wasser- und Naturschutzgebietsnähe) in Naturerlebnisareal umwandeln mit Aufklärungs- und Beispiel-/ Mustercharakter
Sprinter-/ Ausdauerqualität	<ul style="list-style-type: none">▪ Planen, Pflanzen, Pflegen → Lehrpfad in „Vegesack neu entdecken“ integrierbar [naturfachlich]
Wie können wir es anpacken?	<ul style="list-style-type: none">▪ Unterschrift der Behörde / Stadt auf KfW-Antrag (3 Seiten) > es sind 50 Mio. Euro Fördermittel im „Nachhaltigkeits-Topf“▪ Mit dem NABU Bremen – Nord wortwörtlich anpacken▪ „Bring Böhmi Back“ <p>Make Vegesack Green, Biodivers, Futureproof!</p>

Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

Projekt identifizieren: Individualität im Gemeinsamen

Sinn und Zweck des Projekts	<ul style="list-style-type: none">▪ Gestaltungselemente machen die Vegesacker Persönlichkeit im Zentrum einheitlich sichtbar und schaffen Individualität im Stadtraum.▪ Punktuelle Attraktivierung des Erscheinungsbilds der Geschäfte.▪ Steigerung des Wiedererkennungswerts und des Gemeinschaftsgefühls Vegesacks.
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">▪ Gewerbetreibende erhalten ein gemeinsames Gestaltungselement (z. B. Leiter, Stuhl) in einem einheitlichen Design, welches sie individuell nach ihren Vorstellungen (bestmöglich an den Charakter ihres Ladenlokals angelehnt) gestalten können und von außen sichtbar in bzw. an ihrem Ladenlokal (z. B. Schaufenster, Eingangsbereich, Fassade) ausstellen können.▪ Einfacher Gegenstände sind besser in der Handhabung in der Umsetzung (v. a. hinsichtlich Kosten, Gestaltungsaufwand durch die Gewerbetreibenden, Instandhaltung)▪ Entsprechende Beleuchtung um das individuelle Gestaltungselement einladend zu inszenieren.
Ausdauerqualität	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Gestaltungselemente können auf den öffentlichen Raum (z. B. Maritime Meile, Sedanplatz, Kontor zum Alten Speicher, Bauprojekte) ausgeweitet werden und damit die Zusammengehörigkeit der einzelnen Teilbereiche des Zentrums weiter sichtbar gestalten.▪ Dies ist jedoch nur bei ausgewählten, fest installierbaren Gestaltungselementen möglich (z. B. Fotorahmen, Anker).
Wie können wir es anpacken?	<ul style="list-style-type: none">▪ Ansprache möglicher Sponsoren (z. B. auch hinsichtlich des Beitrags eines Elements)▪ ggf. Abfrage bei Gewerbetreibenden hinsichtlich ihrer Teilnahmebereitschaft und Vorstellungen

Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

Projekt identifizieren: „Ankern“ im Heimathafen

Sinn und Zweck des Projekts	<ul style="list-style-type: none">▪ Generationsübergreifende Treffpunkte mit Aufenthaltsqualität▪ Konsumfreie Freizeitmöglichkeiten, zur Förderung von Austausch und Miteinander
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">▪ Treffpunkte in Form von wetterunabhängige und überdachten Sitzmöglichkeiten entlang der Maritimen Meile▪ Idealerweise keine abseits gelegenen Orte, um soziale Kontrolle zu ermöglichen.▪ Ausbau guter Ausleuchtung und Einsehbarkeit der Treffpunkte ist wichtig▪ Mögliche Standorte: der Hafengebiete, der Bereich rund um den Fähranleger sowie rund um den Schlepper Regina.▪ Jugendbeirat kann bei der Ermittlung der Anforderungen und der konkreten Ausgestaltung, der regelmäßigen Prüfung und Instandhaltung der Standorte miteingebunden werden.▪ Bei Zweckentfremdung / Vandalismus soll das Ordnungsamt/die Polizei schnell reagieren
Ausdauerqualität	<ul style="list-style-type: none">▪ Während der Abstimmungs- und Planungsphase besteht die Möglichkeit, Pop-up-Sitzmöglichkeiten mit einem mobilen bzw. temporären Charakter zu installieren. Diese können nach Installation des eigentlichen Projektes auch an einen anderen Standort verlagert werden, um dort neue Aufenthaltsqualität zu erschließen (z. B. Stadtgarten, Sedanplatz, Botschafter-Duckwitz-Platz).
Wie können wir es anpacken?	<ul style="list-style-type: none">▪ Ansprache und erste Abstimmung mit zuständigen Ämtern (u. a. Ordnungsamt, Grünflächenamt)▪ Screening von möglichen Förderprogrammen▪ Ansprache des Jugendbeirats zwecks konkreter Anforderungen▪ Standortbestimmung▪ Einholen von Genehmigungen

Projekt identifizieren: Sedanplatz im neuen Glanz

Sinn und Zweck des Projekts	<ul style="list-style-type: none">▪ Kleinteilige Projekte als Zwischennutzung während der Umsetzung des Bauprojektes am Sedanplatz▪ Entwicklungsbedarf im Zentrum hinsichtlich Stadtraumqualitäten▪ Sedanplatz als wichtiger Ankommensort
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">▪ Standortbereich um die Markthalle und um das Finanzamt soll perspektivisch gänzlich umgestaltet werden▪ Währenddessen sollen negative Auswirkungen so gering wie möglich gehalten werden▪ Darlegung der Pläne vor Ort▪ „Meine Baustelle“ als temporärer, kleiner Erlebnisraum für Kinder▪ Punktuelle Veranstaltungen für Klein und Groß▪ Temporäre Begrünung
Sprinterqualität	<ul style="list-style-type: none">▪ Bis das Bauprojekt am Sedanplatz fertiggestellt wird, sollten schnell umsetzbare und flexible Zwischenprojekte entwickelt und umgesetzt werden.
Wie können wir es anpacken?	<ul style="list-style-type: none">▪ Brainstorming zu möglichen Zwischennutzungen und Fördermöglichkeiten▪ Ausarbeitung konkreter Projektideen▪ Standortbestimmung▪ Einholen von Genehmigungen

Projekt identifizieren: Vegesacker Frühjahrsputz

Sinn und Zweck des Projekts	<ul style="list-style-type: none">▪ Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit sind als Basisqualität im Stadtzentrum zu etablieren▪ Erste sichtbare Impulse zur Bewusstseins-schaffung für Vegesacker:innen▪ Stärkung des Gemeinschaftsgefühls▪ Kurz- wie langfristige Veränderungen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">▪ Akteur:innen (Gewerbetreibende, Immobilieneigentümer:innen, Vereine, Organisationen) und Vegesacker:innen werden aufgerufen, gemeinsam tätig zu werden.▪ Müllaufsammeln, Reinigung des Stadtmobiliars und der Beleuchtung▪ Miteinbezug der Stadtreinigung▪ Reinigung der Fassaden, Schaufenster und attraktive Werbe- und Schaufenster(um)gestaltung seitens der Immobilieneigentümer:innen und Gewerbetreibenden▪ Ansprechen von Kindern und Jugendlichen über Schulen und Kitas (Tag/Woche der Nachhaltigkeit)▪ Belohnung der Zielgruppe (z.B. Zuschuss für Abiball, Kuscheltier etc.)
Ausdauer-qualität	<ul style="list-style-type: none">▪ Der Frühjahrsputz muss keine einmalige Veranstaltung sein, sondern kann ein wiederkehrendes Ereignis sein. Zudem kann über einen weiteren Termin im Jahr nachgedacht werden. Im Sinne von „Fit für den Winter“ ließe sich so eine weitere Putzaktion im Herbst einrichten.
Wie können wir es anpacken?	<ul style="list-style-type: none">▪ Erste Abstimmungen bezüglich Rollenklärung, Finanzierung, Ausgestaltung, etc.▪ Klärung von Verfügbarkeiten und Festlegung eines Datums▪ Erstellung von Flyern▪ Pressemitteilungen zur Bewerbung

Projekt identifizieren: Let's Connect

Sinn und Zweck des Projekts	<ul style="list-style-type: none">▪ Vor allem für die Umsetzung von Projekten fehlt ein lokales Bündnis, das gemeinsam mit vereinten Kräften die Standortstrategie auf die Straße bringt.▪ Die Gründung einer Task-Force kann hierzu einen erheblichen Beitrag leisten und die Kooperation und Zusammenarbeit im Stadtteil maßgeblich verbessern.
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">▪ Digitale Austauschplattform: Verbesserung der Kooperation und Zusammenarbeit, stetige Abstimmung rund um die Entwicklungen im Vegesacker Zentrum, Nutzung von Synergien▪ Multidisziplinäre zusammengesetzte Gruppe mit einem bunten Mix aus Vertretern von Institutionen, Interessengruppen und Vereinen mit einem starken Umsetzungsgedanken auf.▪ Das Ziel ist, kooperative, tragfähige und vor allem langfristige Strukturen aufzubauen und diese zu verstetigen. Hierfür benötigt es Zeit und einen stetigen Vertrauensaufbau, welcher sich oftmals nach ersten gemeinsamen Aktionen einstellt.▪ Macherforum: Regelmäßige Treffen, gemeinsam Projekte voranbringen und bei ihrer Umsetzung unterstützen Raum zur Kommunikation öffentlicher und privater Innenstadtaktivitäten. Der Fokus liegt explizit auf der Erzeugung einer Aufbruchstimmung und dem Sichtbarmachen und Feiern eigener Erfolge.
Sprinterqualität	<ul style="list-style-type: none">▪ Das erste Macher:innenforum bildet bereits zeitnah den Auftakt. Hier können auch Projekte aus der Standortstrategie integriert werden und damit ein Startschuss für die gemeinschaftliche Umsetzung gegeben werden.
Wie können wir es anpacken?	<ul style="list-style-type: none">▪ Next Steps: Terminierung des ersten Stadtmacher:innenforums im Jahr 2024. Parallel ist zu prüfen, inwiefern die Austauschplattform als Teil von vegesack.de implementiert werden kann.

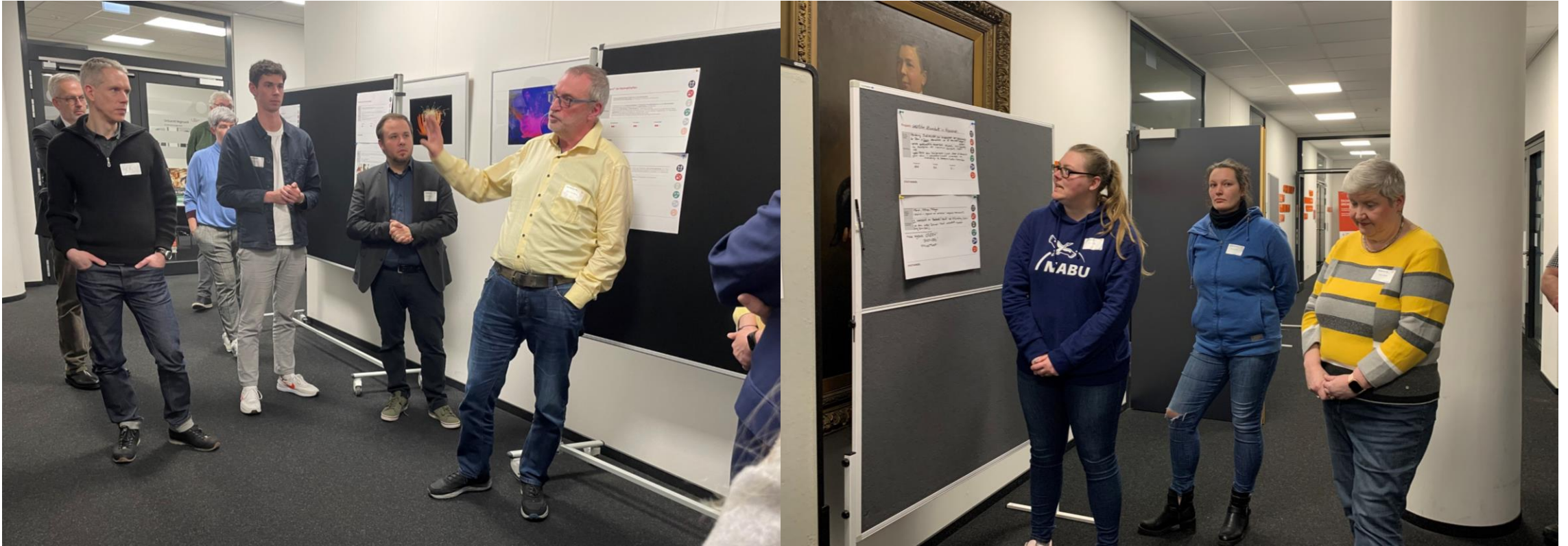
Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

Projekt identifizieren: Events jung und neu denken

Sinn und Zweck des Projekts	<ul style="list-style-type: none">▪ Vegesacker Veranstaltungslandschaft an junge Zielgruppen anpassen▪ Schaffung junger Veranstaltungen ist relevant, um das Zentrum aus Veranstaltungssicht zu attraktiveren
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">▪ DIY, wie Keramik bemalen oder Blumenkränze binden, in Kooperation mit dem lokalen Einzelhandel▪ Einbindung der Constructor University (z. B. Science Slam, Versuchs demonstration; bspw. im Rahmen einer Seminararbeit)▪ Second-Hand-Flohmarkt mit dem Schwerpunkt Bekleidung▪ Street-Food- und Getränke-Stände▪ DJ, Newcomer-Live-Musik▪ Unerlässlich ist eine zielgruppenspezifische Bewerbung der Veranstaltung▪ z.B. Maritime Meile als Veranstaltungsort
Sprinter-/ Ausdauer-qualität	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Sprinter- und Ausdauerqualität ist abhängig von der konkreten Ausgestaltung des Projekts. Es bietet sich an, die Veranstaltung auf Grundlage von Erfahrungswerten stetig weiterzuentwickeln und zu etablieren und damit die Schlüsselqualitäten weiter auszubauen.
Wie können wir es anpacken?	<ul style="list-style-type: none">▪ Brainstorming zu möglichen Angeboten▪ Ansprache potenzieller Anbieter▪ Auslotung möglicher Termine (unter Berücksichtigung weiterer Veranstaltungen, Universität und Schulzeiten, etc.)▪ Prüfung der Finanzierungs- und Genehmigungslage und der daraus entstehenden weiteren Erfordernissen

Impressionen

Impressionen



Arbeitsphase I: Projekt identifizieren | Projektteams entwickeln

Impressionen



Arbeitsphase II: Erarbeitung der Umsetzungspläne

Impressionen



Ergebnisvorstellung

Impressionen



Ausblick & Verabschiedung

Lust mitzugestalten?

- Die Projektteams starten gerade erst!
- Die Ideen können noch verändert, erweitert, verbessert werden!
- Eigene Idee, die zur Strategie passt?
- Lust, Teil der Veränderung zu sein und Vegesack gemeinsam neu zu gestalten?

Melde Dich gerne bei uns:

Vegesack Marketing e.V.

Jörn Gieschen

Tel. 0421-2223990

j.gieschen@vegesack-marketing.de